

Protokoll

der

14. ordentlichen Hauptversammlung

am 15. Oktober 1919, vormittags 9 Uhr
im botanischen Hörsale der Universität München.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichts.
2. " " Kassenberichts.
3. Voranschlag 1920.
4. Anträge des Ausschusses:
 - a) Satzungsänderung des § 5,
 - b) Ehrung nach § 6 der Satzungen.
5. Sonstige Anträge.
6. Vorstandswahl.
7. Mitteilungen und daran anschließende Besprechung.

Anwesend vom Vereins-Ausschuß der 1. Vorstand C. Schmolz, der Kassenwart Stadtrat H. Roeckl und Beisitzer Geheimrat Professor Dr. von Goebel. Entschuldigt waren der 2. Vorstand Ingenieur E. Goes und die Beisitzer Hofrat Professor Dr. Ritter von Wettstein in Wien und Professor Dr. C. Fritsch in Graz.

Der Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war durch den 1. Vorstand Schmolz in seiner Eigenschaft als Hauptausschußmitglied vertreten. Von den Sektionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, namentlich von den Münchener Sektionen, waren keine Vertreter anwesend.

Vertreten war die Bayer. botanische Gesellschaft zur Erforschung der einheimischen Flora durch Professor Dr. Paul, der Bayer. Landesausschuß durch Oberlandesgerichtsrat Binsfeld und die Bayer. Gartenbaugesellschaft. Von der Presse war der Redakteur der Münchener Neuesten Nachrichten, F. Tschaffon, anwesend.

Entschuldigungsschreiben bzw. Sympathiekundgebungen waren eingelaufen vom Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Staatsrat Saenger, Hofrat Prof. Dr. von Wettstein in Wien, Universitätsprofessor Dr. C. Fritsch in Graz, Josef Ostermaier in Dresden, Regierungsrat Welzel in München und Ingenieur E. Goes in Bamberg.

Schmolz eröffnete 9.15 Uhr die Hauptversammlung, begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Vertreter anderer Körperschaften und der Presse, begründete die Unmöglichkeit der Abhaltung einer Hauptversammlung während des Kriegs und gab der Hoffnung Raum, daß die heutigen Beratungen für die weitere Entwicklung des Vereins fruchtbringend sein mögen.

Sodann dankt er Geheimrat Professor Dr. von Goebel für gütige Ueberlassung des Hörsaales, Konservator Dr. W. Kupper für die vorbereitenden Arbeiten zur Hauptversammlung und Privatdozent Dr. Th. Herzog für bereitwillige Uebernahme des Lichtbildervortrags.

Alsdann gab Roekl den Kassenbericht für das Jahr 1919 bekannt, der ohne Widerspruch Genehmigung fand.

Schmolz erteilte dem Kassenwart Entlastung.

An den Voranschlag 1920, welcher lediglich Unterstützungen für den Schachen- und Raxgarten vorsieht, knüpfte sich eine lebhaft Besprechung über die Zukunft der anderen Alpenpflanzengärten, über welche der 1. Vorstand erschöpfend berichtete. Die Versammlung beschließt angesichts einer dringend notwendigen sparsamen Finanzwirtschaft ausdrücklich, von einer Unterstützung der kleineren Gärten für dieses und für das nächste Jahr abzusehen, unbeschadet der Zuweisung etwaiger Erübrigungen des nächsten Jahres. Nachdem Geheimrat Dr. von Goebel die Nachforderung von 600 Mk. für den Schachengarten eingehend begründet hat, wird der Voranschlag 1920 einstimmig angenommen.

Schmolz verliest und begründet sodann die beiden Anträge des Ausschusses:

Antrag a): Die Hauptversammlung wolle den Jahresbeitrag der Einzelmitglieder von 1.50 Mk. auf 2.50 Mk. erhöhen. Einstimmig angenommen.

Binsfeld, Oberlandesgerichtsrat, beantragt auch die Erhöhung des Beitrags der Mitglieder auf Lebensdauer von 30 auf 50 Mk. Wird auf Vorschlag Schmolz für die nächste Hauptversammlung zurückgestellt.

Antrag b): Die Hauptversammlung wolle den um den Verein hochverdienten Herrn Josef Ostermaier, Kunstanstaltsbesitzer in Dresden, zum Ehrenmitglied ernennen. Einstimmig angenommen.

Neuwahl des Vorstandes und des Ausschusses, dessen Mandat satzungsgemäß schon im Jahr 1914 abgelaufen ist. Geheimrat von Goebel dankt dem Bamberger Ausschuß für seine bisherige erspriesliche Tätigkeit, insbesondere während der Kriegsjahre und empfiehlt den Gesamtausschuß durch Zuruf auf weitere 3 Jahre zu wählen. Geschieht.

Schmolz dankt im Namen des Ausschusses für das erneute Vertrauensvotum und verspricht, seine ganze Kraft wie bisher so auch in Zukunft für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Vereins einzusetzen.

Als nächsten Punkt der Tagesordnung machte der 1. Vorstand eine Reihe von Mitteilungen, an welche sich eine lebhaft Besprechung knüpfte. Zunächst stellte er die Frage, welche Aufgaben der Verein in Zukunft zu erfüllen habe. In erster Linie glaubt er, sei es unbedingt notwendig, daß die Regierungen Oesterreichs und besonders Bayerns, an die vom Verein erstrebt und bereits vor dem Kriege erlassenen Gesetze zum Schutze der Alpenpflanzen erinnert und deren endliche Handhabung energisch gefordert würde. Der sinnlose Pflanzenraub habe durch das zweifelhafte Berg-Publikum der im Alpengebiet befindlichen Großstädte, namentlich des Sonntagspublikums, eine Ausdehnung genommen, wie nie zuvor.

Oberlandesgerichtsrat Binsfeld (Landesausschuß für Naturpflege) verspricht sich von einem Appell an die maßgebenden Stellen nicht den geringsten Erfolg. Die erlassenen Gesetze seien wertlos, da keine Behörde z. Zt. an die Handhabung derselben denke.

Professor Dr. Paul (Bayer. botan. Gesellschaft) äußert sich in ähnlichem Sinne.

Schmolz will dennoch einen letzten Versuch machen und erbittet sich hierzu die Mitwirkung des Bayer. Landesausschusses für Naturpflege und der Bayer. botan. Gesellschaft, was beide Vertreter zusagen.

Ein weiteres Mittel, die Tätigkeit des Vereins neu zu befruchten, ersieht der Vorsitzende in der Wiederherausgabe eines Berichts, des XIV., da bekanntlich die Veröffentlichungen des Vereins seit Kriegsbeginn eingestellt werden mußten. Er ist sich wohlbewußt, daß eine derartige Herausgabe große Kosten verursachen wird, die ja auch bereits im Voranschlag 1920 Berücksichtigung gefunden haben. Auch die Reklametrommel soll nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gerührt werden, wozu die Mithilfe der Presse erbeten werden soll.

Angeregt durch einen im nächsten Bericht zu veröffentlichen Aufsatz über „Alpiner Pflanzenschutz und Volkswirtschaft“ empfiehlt Schmolz die Erstrebung eines Almgesetzes

gegen den Raubbau des Aelplers, insbesondere die gegen die verkarstend wirkende sog. wilde Schafweide, welche unter der Alpenflora und dem Baumnachwuchs großen Schaden anrichtet.

An der lebhaften Aussprache beteiligten sich der anwesende Verfasser obigen Aufsatzes, Dr. A. Süßenguth-München, Geheimrat von Goebel und Oberlandesgerichtsrat Binsfeld. Die Hauptversammlung beschließt zunächst, eine abwartende Stellung über die Wirkung der Dr. Süßenguth'schen Vorschläge einzunehmen und die Angelegenheit auf der nächsten Hauptversammlung weiter zu behandeln.

Bezüglich der Latschen- und Zirbenbestände in Südtirol macht Schmolz auf Grund eingehender Informationen die Mitteilung, daß diese Bestände, soweit sie in der Kriegszone lagen, fast vollständig vernichtet worden sind und als Brenn- und Bauholz Verwendung gefunden haben. Auch in Bayern haben sich die Latschenbestände derart gelichtet, daß die Gefahr des Aussterbens in nicht zu weite Ferne gerückt ist.

Des weiteren berichtet Schmolz über den Pflanzenschonbezirk Berchtesgaden und bedauert die 1914 erschienenen distriktpolizeilichen Vorschriften, welche sich auf die oberpolizeilichen Bestimmungen für Oberbayern stützen und keinen absoluten Schutz mehr für alle Pflanzen des Schonbezirks gewähren. Dieser sei erneut anzuregen und wäre bei der jetzigen Regierung vielleicht eher zu erreichen wie bei der früheren.

Nachdem weitere Anregungen aus der Versammlung heraus nicht laut wurden, schloß der 1. Vorstand dieselbe unter nochmaligen Dankesworten an die Erschienenen und erneuter Aufforderung zu weiterer intensiver Mitarbeit, um 11 Uhr.

Im Anschluß an die Hauptversammlung hielt nunmehr Privatdozent Dr. Th. Herzog seinen hochinteressanten, von einer Reihe an Ort und Stelle aufgenommenen, vorzüglicher Lichtbilder unterstützten Vortrag über die alpine Flora der bolivischen Kordilleren, der allseitigen Beifall fand. Der 1. Vorstand sprach dem Redner den herzlichsten Dank der Versammlung aus.

Der nachmittags beabsichtigte Besuch der Gewächshäuser des botanischen Gartens mußte wegen eines unter dem Gartenpersonal ausgebrochenen Streiks leider unterbleiben. Dagegen fand am nächsten Tage vormittags 9 Uhr eine Besichtigung des alpinen Museums statt.

C. SCHMOLZ,
1. Vorstand.

H. ROECKL,
Protokollführer.

Kassen-Bericht für 1918

Einnahmen.	von Hans Röckl.		Ausgaben.
	M	S	
Saldo vom Vorjahre	7848	24	Für Pflanzengärten
Beitragsleistung des Hauptausschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins	1000	—	" Naturschutzpark
Beiträge von Sektionen und Korporationen	3777	—	" Verwaltung
" von Einzelmitgliedern	1189	21	" Portiauslagen
" von 4 Mitgliedern auf Lebensdauer	120	—	" Drucksachen
Erlös aus dem Verkauf von Siegelmarken	10	40	Saldo
" " " " " Vereinszeichen	14	70	3550
Zinsanfall	305	50	30
Portivergütungen	60	45	180
Zuwendungen für Lichtbilder-Vorträge	15	—	95
			68
	14340	50	202
			02
			10282
			30

Saldovortrag für den 1. Januar 1919 M 10 282.30.

Der Beitrag für Mitglieder auf Lebensdauer — heute 55 à M 30.— M 1650.— bleibt stets für laufende Vereinszwecke unangreifbar.

Hans Röckl, Kassier.

Geprüft und in Ordnung befunden:

C. Hub. Hans Stark.

Einnahmen.

Voranschlag für 1919.

Ausgaben.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	ℳ	₰		ℳ	₰
Beiträge von Sektionen und Korporationen	1700	—	Für den Schachengarten	1200	—
„ „ Einzelmitgliedern	700	—	„ „ Raxgarten	1000	—
Beitrag des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins	1000	—	„ „ Neureuthgarten	—	—
Erlös aus dem Verkauf von Vereinszeichen	—	—	„ „ Garten bei der Lindauer Hütte	—	—
„ „ „ „ „ Siegelmarken	—	—	„ „ Alpgarten Bad Reichenhall	—	—
„ „ „ „ „ Postkarten	—	—	„ „ „ „ Bad Aussee	—	—
Zinsanfall	250	—	„ Ehrungen im Sinne des § 2 Absatz e der Satzungen	—	—
			„ Prämien besonderer Leistungen auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes	100	—
			Beitrag zum Verein „Naturschutzpark“	30	—
			Für Verwaltung	200	—
			„ Portiauslagen	150	—
			„ Drucksachen	200	—
			Bericht für 1920 (Teilrückstellung)	770	—
	3650	—		3650	—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14_1920](#)

Autor(en)/Author(s): Schmolz Carl

Artikel/Article: [Protokoll der 14. ordentlichen Hauptversammlung am 15. Oktober 1919, vormittags 9 Uhr im botanischen Hörsaal der Universität München. 10-15](#)